

Laodizäa-Gemeinde vs. Braut-Gemeinde – Teil 36

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=2kvAqgIS9XU&t=70s>

13. September 2020 – Pastor J.D. Farag

Die Kirche der letzten Tage – Teil 4

Die Gemeinde in Smyrna

Offenbarung Kapitel 2, Verse 8-11

8 »Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: So spricht der Erste und der Letzte (Jes 44,6; 48,12), Der tot gewesen und wieder lebendig geworden ist: 9 ICH kenne deine Drangsal und deine Armut – dennoch bist du reich –; ICH weiß auch, dass du von denen geschmäht wirst, welche Juden zu sein behaupten und es doch nicht sind, sondern sie sind eine Synagoge (Versammlung; Gemeinde) des Satans. 10 Fürchte dich nicht vor den Leiden, die dir noch bevorstehen! Siehe, der Teufel hat vor, einige von euch ins Gefängnis zu werfen, damit ihr erprobt werdet, und ihr werdet eine zehntägige Drangsalzeit zu bestehen haben. Beweise dich getreu bis in den Tod, so will ICH dir den (Sieges-) Kranz des Lebens geben! 11 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer da überwindet, dem soll der zweite Tod (das ewige Verderben) nichts anhaben können.«

Der Name „Smyrna“ stammt von dem Wort „Myrrhe“, was ein bitteres Heilkraut ist, das, wenn es zerkleinert wird, einen herrlichen Duft freisetzt. Das passt sehr gut zu der verfolgten Gemeinde von Smyrna, für die Jesus Christus keinen Tadel hat. Namen in der Bibel beschreiben sehr häufig das Wesen einer Sache oder einer Person. Das trifft auch auf diese 7 Gemeinden zu.

Ich musste letzte Woche über die Smyrna-Gemeinde sehr intensiv nachdenken, besonders angesichts dessen, was in den kommenden Tagen und Wochen noch vor uns liegt. Sollten wir dann immer noch nicht entrückt sein, wäre es natürlich interessant zu wissen, mit was wir noch rechnen müssen, nicht wahr?

Ich habe einen Artikel gelesen, in dem stand, dass in Amerika 1 von 5 Kirchen schließen muss und nicht wieder geöffnet wird. Das sind 20 %, die da auf einmal ausfallen. Und Du machst Dir keine Vorstellung, was es derzeit für schreckliche Kämpfe unter den Kirchen und Gemeinden gibt. Und es wird immer schlimmer.

Das sieht beinahe so aus, als wäre jetzt Entscheidungs-Zeit. Somit zeigt diese künstlich hergestellte Pandemie den wahren Zustand der Kirche von heute auf. Ich muss zugeben, dass ich – wie Du vielleicht auch – davon ein wenig überrascht bin. Das hat mich schon ein wenig zurückgeworfen. Ich hatte das bisher gar nicht so richtig wahrgenommen, was da gerade vor sich geht:

Die Kirchen und Gemeinden:

- Greifen sich gegenseitig an
- Schließen
- Führen einen offenen Krieg gegeneinander
- Verpflichten ihre Mitglieder zum Maskentragen

- Streiten sich über die geringsten Kleinigkeiten
- Schließen sich der „Black Lives Matter“-Bewegung an und verteidigen sie in einer Art und Weise, als würde nicht JEDES LEBEN und nicht das EWIGE LEBEN zählen

Das sind alles die Folgen, wenn man sich von der göttlichen Wahrheit und der gesunden Lehre entfernt und Jesus Christus außen vor lässt. Dieser Abfall ist ein langwieriger Prozess, der sich dann schließlich in dieser Form manifestiert.

Und jetzt kommt die Bibelstelle, die mir am besten gefällt. Da sagt Jesus Christus nämlich der Gemeinde in Philadelphia:

Offenbarung Kapitel 3, Verse 11-13

11 „ICH komme bald (schnell): Halte fest, was du hast, damit niemand dir deine Krone (deinen Siegeskranz) raube! 12 Wer da überwindet, den werde ICH zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird seinen Platz dort nie wieder verlieren, und ICH werde auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und auch Meinen neuen Namen. 13 Wer ein Ohr hat, der höre, was der (Heilige) Geist den Gemeinden sagt.«

Dass Jesus Christus die Überwinder zu Säulen in Gottes Tempel machen will, die dort ihren Platz nie wieder verlieren werden, ist deshalb so interessant, weil auch hier das, was Er über die jeweilige Gemeinde sagte, zu der Situation der Stadt passte, in der sie sich befand. Im Fall von Philadelphia war es so, dass es dort oft starke Erdbeben gab, wodurch ganze Baustrukturen und Säulen zerstört wurden. Oft mussten die Bewohner deswegen die Stadt verlassen.

Als die Mitglieder der Gemeinde von Philadelphia dieses Sendschreiben bekamen, wussten sie gleich, was Jesus Christus damit sagen wollte. Und sie freuten sich natürlich darüber, dass sie dann bis in alle Ewigkeit den Namen Gottes, den Namen „Neu Jerusalem“ und den neuen Namen von Jesus Christus tragen werden.

Darüber hinaus werden sämtliche Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus einen neuen Namen bekommen. Ich bin sehr gespannt darauf, wie ich dann heißen werde.

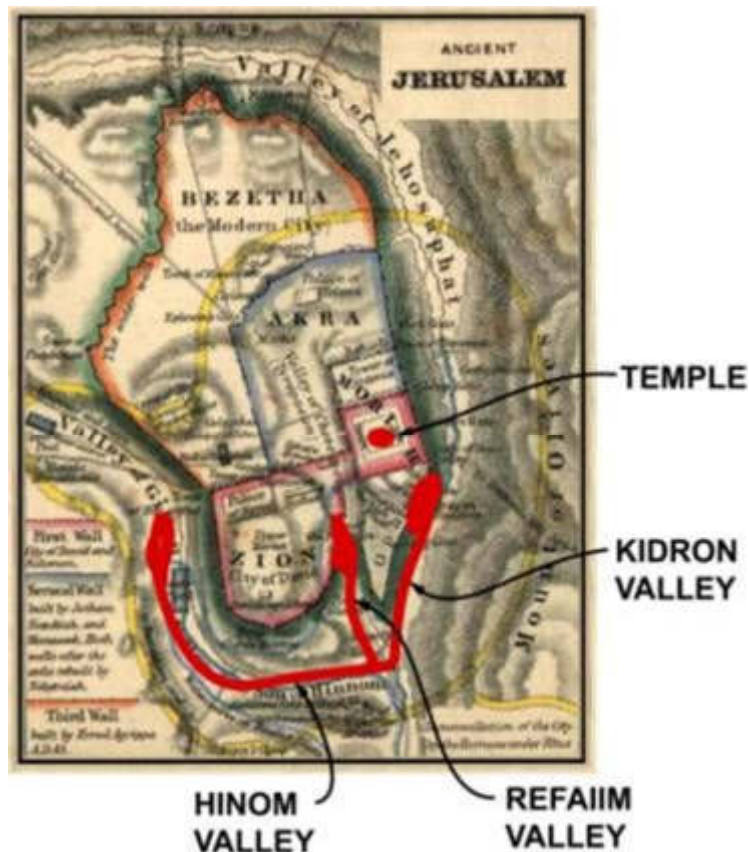
Ja, Gott hat Sich von allen Städten der Erde Jerusalem als Seine Stadt erwählt und Israel als Sein Volk.

2.Chronik Kapitel 6, Verse 6-9

5 ›Seit der Zeit, da ICH Mein Volk (Israel) aus Ägypten hinausgeführt, habe ICH aus allen Stämmen Israels nie eine Stadt dazu erwählt, dass Mir daselbst ein Haus

gebaut würde, an dem Mein Name haften sollte; und ICH habe auch niemand dazu erwähnt, dass er Fürst über Mein Volk Israel sein sollte. 6 Dann aber habe ICH Jerusalem erwähnt, dass Mein Name daselbst wohne, und ICH habe David dazu ersehen, Herrscher über Mein Volk Israel zu sein.«

Und wenn man sich alte Karten von Jerusalem anschaut, sieht man tatsächlich das *shin* darauf geschrieben steht. Ist das nicht faszinierend?



Schin steht für das Wort "Schaddai" (שַׁדַּי), ein Name für Gott (Allmächtiger). Aus diesem Grund formt ein Kohen (Priester) mit seinen Händen den Buchstaben Schin, während er den priesterlichen Segen rezitiert. Wir sehen den Buchstaben *schin* auch auf den Tefilin, den Gebetsriemen, die auf dem Kopf getragen werden, sogar in zwei verschiedenen Formen: Auf der einen Seite das gewöhnliche *schin* mit drei Linien, auf der anderen Seite ein *schin* mit einer zusätzlichen vierten Linie. Auch der Gebetsriemen am Arm wird in der Form eines *schin* an der Hand befestigt. Dies bezieht sich auf „Schaddai“, den Allmächtigen.

Und auch hier in **Vers 13** sagt Jesus Christus: „**Wer ein Ohr hat, der höre, was der (Heilige) Geist den Gemeinden sagt**“. Und was sagt der Heilige Geist zu der Kirche

von heute?

- „Lass dich nicht täuschen!
- Wende dich nicht von der göttlichen Wahrheit ab!
- Folge nicht den Lehren der Dämonen!
- Bleib standhaft im Glauben!“

Und zu allen, die das beherzigen, sagt Jesus Christus: „ICH weiß, dass euch langsam die Kräfte ausgehen. Denn oft müsst ihr allein auf weiter Flur kämpfen. ICH weiß, wie schlimm diese Zeit jetzt ist. Aber ICH komme bald! Halte durch!“

Lieber himmlischer Vater, wir danken Dir für den Heiligen Geist. Bitte lass uns zu denen gehören, die ein Ohr für Ihn haben, damit wir nicht für Deine Wahrheit desensibilisiert werden und wir sie immer empfangen. HERR, wir wollen von Dir als gläubig und treu erfunden werden, besonders jetzt bei allem, was gerade auf der Welt geschieht und die Denominations-Kirche sich immer mehr von Dir abwendet, so wie Du es vorhergesagt hast.

Bitte stärke und ermutige uns, denn das brauchen wir in dieser Zeit mehr denn je. Lass uns nicht verzweifeln, sondern lass uns vertrauensvoll zu Dir aufschauen. Wir wollen unsere Häupter erheben, denn unsere Erlösung ist nahe. Bitte komm schnell, HERR Jesus! Maranatha! Das beten wir in Jesu Namen – Amen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache